



## Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 06.12.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

---

### öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit sowie Annahme der Tagesordnung

Durch die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reincke wurde die Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) eröffnet. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter fest. Von den 17 geladenen Stadtvertretern/innen sind 15 anwesend. Somit ist die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

Die Stadtpräsidentin verwies auf die Tagesordnung und die rechtzeitige Übergabe der Beschlussvorlagen.

Durch die Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.) wurde die Verwaltung darum gebeten, Herrn Dr. Ulrich Vetter von der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) einzuladen.

Herr Dr. Ulrich Vetter soll über die Arbeit in Bezug auf die Mitgliedschaft der Stadt Strasburg (Um.) in der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH berichten. Weiterhin soll Auskunft gegeben werden, über die Aktivitäten die bisher unternommen wurden und ob bereits Erfolge erzielt wurden.

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wird gebeten, unter Tagesordnungspunkt 6, nach der Einwohnerfragestunde, ihm das Wort einzuräumen.

Herr Helmut Grams, Geschäftsführer der AWO, ist unter den Gästen anwesend. Aus diesem Grund wird gebeten, die Vorlage 0186-Bau-2018 nach den Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln.

Weiterhin wurden zwei Dringlichkeitsanträge in der Verwaltung am 04.12.2018 eingereicht.

von der CDU Fraktion: **Abberufung und Wahl eines Ausschussmitgliedes**

von der Fraktion DIE LINKE.: **Resolution aufgrund aktueller Vorfälle**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) wird gebeten, diese Anträge zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen.

Weiterhin bittet die Verwaltung um die Aufnahme zwei weiterer Beschlussvorlagen im nichtöffentlichen Teil. Dabei handelt es sich um zwei Bauvorlagen, die aufgrund der Fristwahrung behandelt werden sollten.

Die geänderte Tagesordnung wurde den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern übergeben.

Damit bildet die Tagesordnung die Arbeitsgrundlage der Stadtvertreterversammlung.

zu 2 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 27.09.2018

Zu der Sitzungsniederschrift vom 27.09.2018 gab es folgende Bemerkung von der Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE.:

Seite 10, zu TOP 13, Abs. 3

Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Ersten Stadträtin

**Der Satz muss heißen:**

Die Stadtvertreterin Frau Sieglinde Ernst, DIE LINKE., fragte nach, ob die Möglichkeit besteht, eine Übersicht über die Auslastung des Kulturhauses sowie der beiden Sporthallen zu bekommen. ~~Weiterhin lobte sie die Arbeit von Herrn Dupke beim Blaulichttag.~~  
**Nach Bekanntwerden verschiedener Umstände zur Vorbereitung des Blaulichttages gilt nicht Herrn Dupke ein Lob, sondern gilt den Stadtarbeitern ein großes Lob und Dank.**

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 27.09.2018 wurde mit der o.g. Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse auf der Sitzung am 27.09.2018

In der Stadtvertreterversammlung vom 27.09.2018 wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- Stundungsantrag einer Gewerbetreibenden der Stadt Strasburg (Um.)
- Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Strasburg (Um.)  
- Änderung des Pachtvertrages
- ein Grundstücksverkauf im 3. Siedlungsweg in Strasburg (Um.)

zu 4 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese informierte die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.).

zu 5 Einwohnerfragestunde

Durch Herrn Kurt Rabe, Ortsvorsteher Gehren, wurde die Parkplatzsituation der Pflegedienste vor den Häusern der zu pflegenden Personen angesprochen. Es kam in der Vergangenheit vor, dass Ordnungsgelder verhängt wurden. Die Pflegedienste stehen oft unter Zeitdruck, besonders die Zeit für die Pflege ist sehr gering. Es sollte geprüft werden, ob eine Möglichkeit besteht, diese Parkplatzprobleme mit Hilfe einer Parkkarte zu lösen.

Diese Anfrage wird schriftlich von der Verwaltung beantwortet.

zu 6

Berichterstattung über die Arbeit in Bezug auf die Mitgliedschaft der Stadt Strasburg (Um.) in der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH  
eingeladen: Dr. Ulrich Vetter

Herr Dr. Ulrich Vetter berichtete die Stadtvertreter/innen und Gäste über die Arbeit der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH in Bezug auf die Mitgliedschaft der Stadt Strasburg (Um.).

Die Stadt Strasburg (Um.) beabsichtigt, eine 360°-Projektion vom Gewerbegebiet zu erstellen. Diese Darstellung wurde bereits von den Gewerbestandorten in Torgelow, Pasewalk, Ueckermünde und Wolgast vorgenommen. Die Aufnahmen sind im Jahr 2019 geplant. Sobald das Wetter besser ist, können diese Aufnahmen durchgeführt werden.

Weiterhin arbeitet die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH mit dem Geschäftsführer Herr Oleg Kiesner von der TrendFood Fish Company GmbH, Am Wäthering intensiv zusammen. Sie arbeiten daran, den Standort weiter auszubauen.

Einige Projekte haben sich leider auch zerschlagen.

Weiterhin gab es die Idee, leerstehende Wohnblöcke in Strasburg (Um.) zu vermarkten, um Pflege- und Sozialeinrichtungen zu errichten. Dieses Projekt läuft noch.

Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH ist im Gespräch mit den Eigentümern des Gutshofes in Neuensund, um die Vorhaben auf den Gut zu fördern und weitere Aktivitäten zu entwickeln.

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion, erkundigte sich nach der Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer der FWW Fahrzeugwerk GmbH.

Herr Dr. Ulrich Vetter erklärte, dass er mit dem Geschäftsführer in Verbindung steht. Dennoch kennt er die internen Pläne für die Zukunft nicht. Herr Bockhold ist sehr engagiert. Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH hat ihm Unterstützung bei seinen Projekten angeboten.

Herr Christian Vorreyer, CDU Fraktion, erkundigte sich nach dem Industriegebiet, das in Pasewalk geschaffen werden soll. Er fragte nach, warum ein neues Gebiet geschaffen wird. Ist es nicht ratsam, dass die bisherigen Standorte ausgelastet werden.

Durch Herrn Dr. Ulrich Vetter wurde vorgetragen, dass dieses Gebiet vor 20 Jahren als Großgewerbestandort ausgeschrieben worden ist. Seitdem ist dort nichts passiert. Die Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH hat dies aufgegriffen. Es gibt in ganz Deutschland keinen Standort mehr in dieser Größe. Der Bedarf steigt. Dieser Industriepark müsste Berlin-Stettin heißen, um Investoren anzulocken. In unserer Region finden sie noch freie Flächen. In den Großstädten werden sie diese nicht mehr finden.

Durch Frau Marina Raulin, fraktionslos, wurde die Digitalisierung angesprochen. Es ist wichtig, dass der Breitbandausbau vorangetrieben wird.

Die Stadtpräsidentin Frau Andrea Reincke bedankte sich bei Herrn Dr. Ulrich Vetter für seine Berichterstattung.

zu 7

Neubau eines Hortgebäudes auf dem Gelände der Grundschule Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0186-Bau-2018

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion, bedankte sich für die Arbeit des Bauamtes, die in kurzer Zeit noch einen Fördermittelantrag zum Neubau des Hortes gestellt haben.

**Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt den Neubau eines Hortes auf dem Gelände der Grundschule Strasburg (Um.) in der Baustraße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermittel aus dem Programm nach der Richtlinie zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEFDRL M-V) sowie die erforderlichen Kofinanzierungsmittel aus dem Kofinanzierungsprogramm M-V zu beantragen.
3. Die erforderlichen Eigenmittel sind im Haushalt 2019/2020 einzuordnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 8

**Abberufung und Wahl eines Ausschussmitgliedes**

Vorlage: 0007-CDU-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt die Abberufung des sachkundigen Einwohners Herrn Dr. Ulrich Irle als Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Wir bitten, dafür den Einwohner Herrn Heinz Kroh als sachkundigen Einwohner in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss zu wählen.

gez.  
Gerd-Henning Keunecke  
Vorsitzender der CDU Fraktion

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 9

**Abberufung und Wahl eines Ausschussmitgliedes**

Vorlage: 0008-CDU-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt die Abberufung von Herrn Thomas Schäfer aus dem Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund eines Wohnortwechsels.

Wir bitten, dafür Herrn Matthias Huth als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss zu wählen.

gez.  
Gerd-Henning Keunecke  
Vorsitzender der CDU Fraktion

Herr Matthias Huth war wegen Mitwirkungsverbot von der Abstimmung ausgeschlossen. Demnach sind 14 Stadtvertreter/innen stimmberechtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 10

**Sitzungskalender der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2019**  
**Vorlage: 0100-Hau-2018**

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion, schlug vor, die Stadtvertreterversammlung vom 28.02.2019 auf den 07.03.2019 zu verlegen.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sprachen sich für diesen Termin aus.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt den Sitzungskalender für die Sitzungen der Stadtvertretung und des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) für das Jahr 2019.

**Sitzungskalender der Stadtvertretung Strasburg (Um.) für das Jahr 2019**

**Termine**

**Hauptausschusssitzungen**

- 31. Januar 2019
- 9. Mai 2019
- 22. August 2019
- 7. November 2019

**Termine**

**Stadtvertreterversammlungen**

- 7. März 2019
- 27. Juni 2019
- 26. September 2019
- 5. Dezember 2019

Die Sitzungen finden jeweils um 17:00 Uhr im Rathaus der Stadt Strasburg (Um.) statt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit der Änderung bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 11

Beschluss über die Anzahl der Mitglieder des Wahlausschusses zur Wahl der Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 26. Mai 2019  
Vorlage: 0101-Hau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschließt, dass der Wahlausschuss der Stadt Strasburg (Um.) bei der Wahl der Stadtvertretung am 26. Mai 2019, neben dem Wahlleiter oder der Wahlleiterin als Vorsitzendem bzw. als Vorsitzender, fünf weitere Mitglieder umfassen soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten: 15  
Dagegen stimmten: 0  
Stimmenenthaltungen: 0

zu 12

Beschluss über die Festlegung eines Wahlbereiches bei der Stadtvertreterwahl im Jahr 2019 und seine Einteilung in Wahlbezirke  
Vorlage: 0102-Hau-2018

**Beschluss:**

1. Für die bevorstehende Wahl der Stadtvertretung Strasburg (Um.) im Jahr 2019 wird beschlossen, dass die Strasburg (Um.) einen Wahlbereich bildet.
2. Für die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag V-G und zur Stadtvertretung Strasburg (Um.) wird die Stadt Strasburg (Um.) in folgende Wahlbezirke aufgeteilt:

<b>Nr. Wahlbezirk</b>	<b>Wahlbezirkseinteilung</b>	<b>Anzahl Wahlberechtigte Stand: 21.10..2018</b>
<b>I</b>	Baustr., Birkensiedlung, Boldshof, Glantzhof, Letzte Str., Luisenburg, Ottilienau, Roßstr., Schneidershof, Schönhauser Str., Thomas-Müntzer-Str., Walkmühler Weg, Am Freibach, Am Wall, Feldstr., Heinrich-Heine-Str., Karlsfelde, Lauenhagen, Marienfelde, Schönburg, Zimmermannsmühle, Wallstr.	<b>1100</b>
<b>II</b>	1. Siedlungsweg, 2. Siedlungsweg, 3. Siedlungsweg, Amselweg, Bahnhof, Bahnhofstr., Burgwall, Fabrikstr., Finkenweg, Grüner Weg, Haus am Bahnhof, Kastanienweg, Kreisbahnhof, Rosenthal, Rothemühler Str., Schwarzensee, Schwarzenseer Str., Schwarzensee Siedlung, Wilhelmslust	<b>893</b>
<b>III</b>	Gehren, Klepelshagen, Neuensund	<b>225</b>
<b>IV</b>	Bollenstr., Bundesstr. 104, Ernst-Thälmann-Str., Jüteritzer Str., Karlsburg, Köhnshof, Linchenshöh, Lindenstr., Louisfelde, Ludwigsthal, Mauerstr., Muchowshof, Ravensmühle, Wismarer Weg, Karl-Liebknecht-Str.	<b>1065</b>
<b>V</b>	Altstädter Str., Burgstr., Falkenberger Str., Friedenstr., Fritz-Reuter-Str., Kirchstr., Lange Str., Markt, Pfarrstr., Reuterkoppel, Rosenstr., Schulstr., Zimmerstr.	<b>830</b>
<b>Gesamt</b>		<b>4113</b>

Wahllokale:

- I Grundschule, Baustraße 26, 17335 Strasburg (Um.)
- II Kulturhaus, Bahnhofstraße 19, 17335 Strasburg (Um.)
- III Gemeindezentrum Gehren, Gehren 10, 17335 Strasburg (Um.)
- IV Max-Schmeling-Halle, Lindenstraße 6, 17335 Strasburg (Um.)
- V Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Schulstraße 11a / Am Wall, 17335 Strasburg (Um.)

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit einer Enthaltung bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 13

Wahl der Gemeindegewahlleitung nach § 9 Abs. 3 LKWG M-V  
Vorlage: 0103-Hau-2018

Durch Frau Diana Becker, SPD Fraktion, wurde vorgetragen, dass die Konstellation aus den vorherigen Jahren, wo Frau Andrea Schilling Gemeindegewahlleiterin und Herr Roland Franz stellvertretender Gemeindegewahlleiter war, sehr gut funktioniert hat. Dieses Amt sollten erfahrene Personen wahrnehmen.

Die Bürgermeisterin Frau Hammermeister-Friese informierte, dass sie in Bezug auf die Besetzung der Gemeindegewahlleitung in der Verwaltung intensive Gespräche geführt hat. Letztendlich ist die Verwaltung zum Entschluss gekommen, den Gemeindegewahlleiter aus den Bereich der Ehrenamtler zu besetzen. Frau Gesine Lange hat sich bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen. Als stellvertretender Gemeindegewahlleiter wird Herr Roland Franz vorgeschlagen, aufgrund seiner Erfahrung. Dieser ist mit der Funktion als stellvertretender Gemeindegewahlleiter einverstanden.

Im § 9 Abs. 4 LKWG M-V – Wahlleitung heißt es: „Alle Wahlleitungen und ihre Stellvertretungen bleiben bis zu einer Neubesetzung im Amt“.

Frau Hammermeister-Friese erklärte, dass Herr Roland Franz an 2 Tagen/Woche als Vollstrecker in der Verwaltung tätig ist. Mit dieser Aufgabe ist er aufgrund der hohen Anzahl an einzutreibenden Forderungen ausgelastet. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltung entschlossen, die Gemeindegewahlleitung neu zu besetzen.

Herr Kurt Rabe erklärte, dass es die Gemeindegewahlbehörde und den Gemeindegewahlleiter gibt. Die Gemeindegewahlbehörde ist die Stadt. Der Gemeindegewahlleiter kann aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung gestellt werden, aber auch ehrenamtlich besetzt werden.

Herr Kai Finsterbusch, Fraktion BB-UER, bemerkte, dass es in den vorherigen Jahren bisher sehr gut geklappt hat. Bisher hat sich keiner etwas zu Schulden kommen lassen.

Frau Marina Raulin, fraktionslos, schlug vor, Frau Andrea Schilling als Gemeindegewahlleiterin zu benennen und Herrn Roland Franz als stellvertretenden Gemeindegewahlleiter.

Nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 LKWG M-V dürfen „im öffentlichen Dienst Beschäftigte, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind“ die Übernahme ablehnen. Von diesem Gesetz macht Frau Andrea Schilling Gebrauch, da sie amtlich für den Vollzug der Wahl beauftragt ist.

Frau Andrea Schilling wird weiterhin aber für die Organisation der Wahl von der Bürgermeisterin beauftragt sein.

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion schlug vor, Frau Kerstin Gerhardt als stellvertretende Gemeindegewahlleiterin zu ernennen.

Die Bürgermeisterin bemerkte, dass Frau Gerhardt aus gesundheitlichen Gründen einige Wochen ausfallen wird.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., fragte nach, ob die Möglichkeit besteht, dass Frau Gesine Lange zu bestimmten Zeiten im Rathaus erreichbar ist. Diese Termine sollten im Stadtanzeiger veröffentlicht werden, um den Bürger ausreichend zu informieren.

Nach umfangreicher Diskussion wurde über die Vorschläge abgestimmt. Im ersten Vorschlag haben die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter über den Vorschlag von Gerd-Henning Keunecke zu der stellvertretenden Gemeindegewahlleitung abgestimmt.

### **1. Vorschlag**

stellvertretende Gemeindegewahlleitung: Frau Kerstin Gerhardt

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	1
Dagegen stimmten:	4
Stimmenenthaltungen:	10

### **2. Vorschlag**

#### **Beschluss:**

Im Zuge einer Neubesetzung der Gemeindegewahlleitung nach § 9 Abs. 3 und 4 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V wählt die Stadtvertretung Strasburg (Um.)

1. zur Gemeindegewahlleiterin/zum Gemeindegewahlleiter:

**Frau Gesine Lange**

2. zur stellvertretenden Gemeindegewahlleiterin/zum stellvertr. Gemeindegewahlleiter:

**Herr Roland Franz**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	4
Stimmenenthaltungen:	4

zu 14

Beschluss zum Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl vom 7. Oktober 2018  
Vorlage: 0104-Hau-2018

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., wurde seine Begründung zum Einspruch nochmal dargelegt.

Im Uecker-Randow-Blitz vom 30. September 2018 wurde eine Anzeige veröffentlicht, mit der Manuela Schwesig und Patrick Dahlemann für eine der Kandidatinnen für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters werben. Eine Angabe, in welcher Funktion sie die Kandidatin unterstützen, erfolgte nicht.



Da Wahlwerbbeanzeigen wohldurchdacht aufgesetzt werden, geht er davon aus, dass der Verzicht auf eine Funktionsangabe in Kenntnis rechtlicher Belange bewusst erfolgte. Zwar ist es statthaft, sich öffentlich in einer Parteifunktion für eine Bewerberin/einen Bewerber einzusetzen, jedoch nicht in einer staatlichen Funktion.

Nur wenigen Bürgern/innen Strasburgs ist bekannt, dass Frau Schwesig Landesvorsitzende der SPD und Herr Dahlemann Landtagsabgeordneter sei, wohl aber, dass es sich um die Ministerpräsidentin und den Vorpommern-Staatssekretär handele. Beide würden vornehmlich bzw. ausschließlich in ihrer jeweiligen staatlichen Funktion als Mitglieder der Landesregierung wahrgenommen. So auch in der genannten Anzeige.

Staatsorganen und staatlichen Amtsträger/innen ist grundsätzlich untersagt, sich in amtlicher Funktion im Hinblick auf Wahlbewerber/innen öffentlich zu äußern, insbesondere durch Werbung die Entscheidung der Wählerin/ des Wählers zu beeinflussen. Ansonsten werde das Recht auf Chancengleichheit dadurch verletzt, dass staatliche Amtsträger/innen parteiergreifend zugunsten oder zu Lasten von Wahlbewerber/innen in den Wahlkampf einwirken.

Missachtet werde seines Erachtens nach auch das Demokratieprinzip aus Artikel 20 Abs. 2 Satz 1 Grundgesetz, wonach die politische Willensbildung vom Volk ausgehe, während Staatsorgane diesen Willen lediglich repräsentieren und folglich politische Neutralität wahren müssen. D. h. eine Wahlempfehlung in amtlicher Eigenschaft müsse unterbleiben.

Frau Diana Becker, SPD Fraktion, bemerkte, dass Frau Manuela Schwesig und Herr Patrick Dahlemann in ihrer Parteifunktion ihre Meinung äußern können.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) weist den Einspruch vom 24. Oktober 2018 gegen die Gültigkeit der Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 7. Oktober 2018 von Herrn Wolfgang Dietrich zurück.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	7
Dagegen stimmten:	2
Stimmenenthaltungen:	6

zu 15

Antrag auf Mitgliedschaft der Stadt Strasburg (Um.) im Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V. zum 01.01.2019  
Vorlage: 0105-Hau-2018

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU Fraktion, stellte den Antrag, die Beschlussvorlage zurückzustellen und in den einzelnen Ausschüssen zu beraten.

Über diesen Antrag wurde abgestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	7
Stimmenenthaltungen:	2

Der Antrag wurde abgelehnt.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., und Frau Thea Wasserstrahl, Fraktion BB-UER, sprachen sich für die Mitgliedschaft aus. Es wäre zum Vorteil für die Stadt.

Herr Thomas Telzerow, SPD Fraktion, bemerkte, dass der Verein in der Vergangenheit sehr gute Projekte wie z.B. die Radtouren durchgeführt hat.

Durch Herrn Christian Schröder wurde angemerkt, dass die Stadt sich unglaublich macht. Aufgrund des Haushaltssicherungskonzeptes wurde der Beschluss gefasst, aus den Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V. auszutreten. Dies widerspricht sich. Die Stadt kann nicht in jedem Verein Mitglied sein.

Frau Marina Raulin, fraktionslos, sprach sich für die Mitgliedschaft aus. Es ist wichtig für unsere Region, dass wir Standortmarketing betreiben. Sie bemerkte, dass es vom Verein einen Flyer gibt, in dem die Veranstaltungen der Stadt Strasburg (Um.) beworben werden.

Durch Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, wurde die Seite „Regionalnachrichten Altkreis Strasburg“ auf Facebook angesprochen. Über diese Seite wird sehr viel für unsere Region getan. Dies kostet der Stadt kein Geld. Es sollte geprüft werden, ob es nicht andere Möglichkeiten gibt, um finanzielle Mittel einzusparen.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) möge beschließen, dass ihre Stadt den Antrag auf Mitgliedschaft im Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V. zum 01.01.2019 stellt.

gez.  
Kurt Rabe  
Ortsvorsteher Gehren

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	8
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	6

zu 16

### **Aufnahme eines Darlehens zum Zwecke der Umschuldung** **Vorlage: 0102-Käm-2018**

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt, gem. § 52 Abs.1 KV M-V, die Kreditaufnahme zum Zwecke der Umschuldung zum 31.12.2018 in Höhe von 332.760,28 €.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, mindestens 3 Angebote von Banken einzuholen. Dem günstigsten Bieter ist der Zuschlag zu erteilen.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den entsprechenden Kreditvertrag abzuschließen.
4. In der nächsten Stadtvertreterversammlung sind die Stadtvertreter/innen über den Vorgang schriftlich (Mitteilungsvorlage) zu informieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 17

Beschluss zur Einleitung eines Verfahrens zur Aufhebung und zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 "Lange Straße" Strasburg (Um.) im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB  
Vorlage: 0185-Bau-2018

### **Beschluss:**

1. Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“ der Stadt Strasburg (Um.), im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.
2. Der Bereich der Aufhebung des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:
  - im Norden: durch Wohnflächen (Lange Straße 55, Fritz-Reuter-Straße 5, 9, 13 und 17) sowie eine Wohn- und Gewerbefläche (Letzte Straße 8) und die Fritz-Reuter-Straße und die Letzte Straße (Flur 21 Flurstücke 191/4, 372/3, 372/4, 373/1, 374, 375, 378, 379, 388-390, 399, 406-414 und 466/1),
  - im Osten: durch die Lange Straße und Wohnflächen (Lange Straße 17) (Flur 21 Flurstücke 466/1 und 467),
  - im Süden: durch Wohnflächen (Am Wall 1, 1a, 2 und 3), Gärten sowie Grünfläche und die Letzte Straße und den Wallgang (Flur 12 Flurstücke 508-510, 512-517, 519-522, 523/1, 523/2, 524 und 551) und
  - im Westen: durch Wohnflächen (Letzte Straße 10-15) (Flur 21 Flurstücke 433-436, 438 und 439). (siehe Anlage 1)
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige TÖB-Beteiligung) wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Pkt. 1 BauGB abgesehen.  
In diesem Fall ist bei der Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB darüber zu informieren, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und dass sich die Öffentlichkeit innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Da hier zeitgleich der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst wird, kann auf die Information zu Zielen, Zwecke und wesentliche Auswirkungen verzichtet werden.
4. Gleichzeitig beschließt die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) den Entwurf zur Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Lange Straße“. Die Begründung wird gebilligt. Der Entwurf und die Begründung sind gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich auszulegen und bekannt zu machen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Aufhebung zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden soll.
5. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.
6. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 18

Wahl der stellvertretenden Schiedsperson  
Vorlage: 0191-Bau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) wählt am 06.12.2018 gemäß § 3 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG M-V vom 13. September 1990 (GBl. I Nr. 61 S.1527)) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 435)

**Herrn Peter Weirauch**

als stellvertretende Schiedsperson der Schiedsstelle Strasburg (Um.)  
für die Dauer von fünf Jahren.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 19

vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Strasburg (Um.)  
„Solarpark Schönhauser Straße“  
hier: Beratung und Beschluss über den Durchführungsvertrag gemäß § 12 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: 0192-Bau-2018

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., wurden Fragen zum Vertrag gestellt.

- § 4 Abs. 2  
Mutterboden, der bei der Errichtung und Änderung baulicher Anlagen und Erschließungsanlagen im Erschließungsgebiet ausgehoben wird, ist möglichst in nutzbaren Zustand zu erhalten und vor Vernichtung oder Vergeudung zu schützen.

Frau Heinrichs erklärte, dass der Mutterboden weitestgehend angefüllt wird, wenn die Solaranlagen gestellt worden sind. Der Großteil des Mutterbodens wird an Ort und Stelle verbleiben.

- § 7 Brandschutz – letzter Punkt  
Das Erfordernis und der Nachweis einer Löschwasserbereithaltung in Anlehnung an das DVGW-Arbeitsblatt W 405 sind nicht gegeben.

Frau Heinrichs informierte, dass die Löschwasserversorgung in Strasburg (Um.) überall gesichert ist.

- § 9 Rücktritt

Frau Heinrichs erklärte, dass der Vorhabenträger sich diese Rücktrittsforderung vorbehält, um von diesem Vertrag zurückzutreten falls wirtschaftliche Schwierigkeiten auftreten.

Aus dem jetzigen Zeitpunkt geht sie davon aus, dass die Firma Solarfaktor GmbH die Solaranlage so schnell wie möglich fertigstellen und das Verfahren umzusetzen wird.

Herr Dietrich bemerkte, dass im § 9 des Vertrages die Nummerierung der Absätze korrigiert werden muss.

Durch Herrn Christian Schröder wurde angemerkt, dass der Bund es mal erwähnt habe, dass Ackerland für solche Anlagen nicht vorgesehen ist, sondern auf versiegelten Flächen oder alte Deponien. In Deutschland verschwinden täglich mehr als 70 Hektar Ackerflächen. Diese werden hauptsächlich in Siedlungs- und Verkehrsflächen umgewandelt.

Frau Heinrichs erklärte, dass es für dieses Vorhaben eine gesetzliche Grundlage gibt, die die Errichtung der Anlage an dieser Fläche zulässt. Das Planverfahren ist soweit vorange-  
trieben sowie in allen Ausschüssen beraten worden. Diese Diskussionen sollte es jetzt nicht mehr geben.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt:

Dem Abschluss des Durchführungs- und Erschließungsvertrages gemäß § 12 Abs. 1 BauGB zwischen der Stadt Strasburg (Um.) und der Solarfaktor GmbH zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Strasburg (Um.) „Solarpark Schönhauser Straße“ wird in der vorliegenden Fassung vom November 2018 zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

Nach der Beschlussfassung wurde der Vertrag von der Bürgermeisterin Frau Heike Hammermeister-Friese unterzeichnet.

zu 20

1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Strasburg (Um.) für den Bereich „Solarpark Schönhauser Straße“ hier: Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss  
Vorlage: 0193-Bau-2018

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bzw. der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen in den jeweiligen Abwägungstabellen (Anlage 1) beschlossen.
2. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die im Rahmen der Beteiligung eine Stellungnahme abgegeben haben, sind über das Ergebnis der Abwägung durch die Möglichkeit zur Einsichtnahme bzw. Mitteilung zu informieren.

3. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Strasburg (Um.) für den Bereich „Solarpark Schönhauser Straße“ wird in der vorliegenden Fassung vom November 2018 beschlossen und festgestellt. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom November 2018 gebilligt.
4. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Strasburg (Um.) für den Bereich „Solarpark Schönhauser Straße“ ist der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 21

vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6 der Stadt Strasburg (Um.)

„Solarpark Schönhauser Straße“

hier: Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss

Vorlage: 0194-Bau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB bzw. der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen in den jeweiligen Abwägungstabellen (Anlage 1) beschlossen.
2. Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die im Rahmen der Beteiligung eine Stellungnahme abgegeben haben, sind über das Ergebnis der Abwägung durch die Möglichkeit zur Einsichtnahme bzw. Mitteilung zu informieren.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 6 „Solarpark Schönhauser Straße“ der Stadt Strasburg (Um.) wird in der vorliegenden Fassung vom November 2018 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung wird in der vorliegenden Fassung vom November 2018 gebilligt.
4. Der Satzungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 6 „Solarpark Schönhauser Straße“ der Stadt Strasburg (Um.) ist ortsüblich bekannt zu machen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan ist mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach der Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich bestätigt.

Dafür stimmten:	14
Dagegen stimmten:	1
Stimmenenthaltungen:	0

zu 22

Annahme einer Spende  
Vorlage: 0198-Bau-2018

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Strasburg (Um.) beschließt folgende Spende anzunehmen:

<u>Spendenbetrag</u>	<u>Einzahler</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Einzahlung am</u>
652,00 €	VR-Bank Uckermark-Randow eG	Anschaffung einer Kübelspritze Jugendfeuerwehr Neuensund	19.11.2018

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 23

Resolution  
Vorlage: 0013-INK-2018

Durch Herrn Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., wurde die Resolution dargelegt.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter unterstützen diese Resolution. Weiterhin ist es wichtig, für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt zu plädieren sowie wachsam zu sein, um den Schmierereien und Aufklebern der Hansa Fans entgegenzuwirken.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) verurteilt die in jüngster Zeit aufgetretenen Aktivitäten zur Verunglimpfung des Gedenkens an Menschen, die durch das mörderische faschistische Regime ums Leben gekommen waren (Gedenkstein Boldtshof, Stolpersteine in der Baustraße) Ebenso spricht sie sich entschieden gegen ein Propagieren von Symbolen des NS-Staates (Hakenkreuz) auf einer Schaufensterscheibe nebst Bekenntnis zum Kriegsverbrecher und Massenmörder Adolf Hitler aus.

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) sieht in diesen Handlungen einen Angriff auf das demokratische Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt, ungeachtet deren Herkunft und demokratisch-politischen Einstellungen. Sie bekennt sich unverändert zu demokratischen und humanistischen Werten und fordert alle Einwohnerinnen und Einwohner auf, die entgegengewirkenden Kräfte nicht zu tolerieren.

Wir rufen dazu auf, wachsam zu sein und entschieden aufzutreten.

gez.  
Sieglinde Ernst  
Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	15
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

- zu 24 Entwurf 2018 zum vierten Beteiligungsverfahren der Zweiten Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern mit dazugehörigem Entwurf des Umweltberichts  
hier: Öffentliche Auslegung  
Vorlage: 0189-Bau-2018

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 25 Mandatsniederlage eines stellvertretenden Ausschussmitgliedes  
Vorlage: 0012-INK-2018

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- zu 26 Anfragen und Mitteilungen der Stadtvertreter/innen und der Bürgermeisterin

Durch Herrn Kai Finsterbusch, Fraktion BB-UER, wurde erneut der Straßenzustand am Bahnübergang, Kreuzungsbereich Schwarzensee Straße - Rothemühler Straße, angesprochen. Dies habe er bereits auf der Stadtvertreterversammlung am 05.07.2018 angesprochen. Bisher wurde an dieser Stelle nichts getan. Er fragte nach, wann das Straßenloch behoben wird. Es ist eine Gefahrenquelle.

Frau Heinrichs erklärte, dass sie mehrmals mit der Straßenmeisterei in Pasewalk Kontakt aufgenommen hat. Bisher wurde sie hingehalten. Sie wird sich diesbezüglich nun an das Straßenbauamt Neustrelitz wenden.

Weiterhin bemerkte Herr Finsterbusch, dass der Landkreis in seiner Gesetzgebung vorgegeben hat, dass keine Verbrennungen mehr vorgenommen werden dürfen. Dahingegen sind die Kompostieranlagen sowie die Abfallentsorgungseinrichtungen zu nutzen. Die Stadt Strasburg (Um.) hat eine sehr schöne Kompostieranlage sowie Herr Gurke leistet dort sehr gute Arbeit. Leider wurden die Termine nicht eingehalten, was zum Ärger der Bürgerinnen und Bürger geführt hat. Diese Stelle sollte von April – November im Haushalt eingeplant werden.

Frau Heinrichs erklärte, dass aufgrund der Witterung die Stadt sich kurzfristig entschlossen hat, die Kompostieranlage bis Ende November zu betreiben. Aufgrund von Urlaub oder Krankheit ist es zu Terminänderungen gekommen. Die Stadtarbeiter haben versucht, die Öffnungszeiten so gut wie möglich abzusichern. Die Öffnungszeiten haben sich über die Jahre bewährt. Für die Zukunft kann der Arbeitsvertrag so gestaltet werden, dass die Kompostieranlage grundsätzlich von April – November geöffnet ist.

Herr Wolfgang Dietrich, Fraktion DIE LINKE., informierte, dass das Aktionsbündnis Vorpommern „weltoffen-demokratisch-bunt“ eine weitere Verlegung von Stolpersteinen plant. Er erkundigt sich ob es Einwände gibt, wenn die Stadtvertretung Strasburg (Um.) zur Spende aufruft. Dieser Spendenaufruf soll im Strasburger Anzeiger veröffentlicht werden.

Dazu gibt es keine Einwände von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern.

Herr Dietrich bemerkte weiterhin, dass er bisher noch keine schriftliche Antwort erhalten hat bezüglich seiner Anfrage zu den Straßenausbaubeiträgen.

Frau Heinrichs erklärte, dass sie mit Schreiben vom 15.11.2018 den Städte- und Gemeindegremien über den Beschluss in Bezug auf Straßenausbaubeiträge in Kenntnis gesetzt hat. Aufgrund der personellen Lage in der Stadtverwaltung war es nicht möglich diesbezüglich mit anderen Kommunen Verbindung aufzunehmen. Das Land beschäftigt sich derzeit mit diesem Thema. Die rot-schwarze Koalition will die umstrittenen Straßenausbaubeiträge in Mecklenburg-Vorpommern abschaffen.



Die Stadtvertreterin Frau Marina Raulin informierte, dass Herr Oleg Kiesner Geschäftsführer der TrendFood Fish Company GmbH, Am Wäthering ist. Im Zuge des Wahlkampfes wurden auf Facebook falsche Aussagen dargelegt. Dieses Unternehmen ist in Strasburg gewerblich angemeldet. Herr Oleg Kiesner ist wohnhaft in Brandenburg und nicht in Baden-Baden.

Weiterhin wurde von Frau Raulin die Reaktivierung der Schulstraße 19 sowie die derzeitige Parkplatzsituation angesprochen. Sie erkundigte sich bei Herrn Zimmermann um den aktuellen Kenntnisstand. Einige Bürgerinnen und Bürger haben sich beschwert, dass dort zu wenig Parkplätze vorhanden sind.

Herr Lutz Zimmermann, Geschäftsführer der Strasburger Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg, berichtete, dass die nächste Aufsichtsratssitzung sowie Gesellschafterversammlung am 11.12.2018 sich dieses Thema widmen wird. Danach wird bekanntgegeben in welchen Abschnitten fortgefahren wird.

Er ist der Auffassung, dass in Strasburg im Gegenzug zu den Rückbaumaßnahmen ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit, im hinteren Bereich Parkmöglichkeiten zu schaffen. Dazu werden die Mieter angeschrieben, ob diese gebührenpflichtige Parkplätze erwerben möchten.

Weiterhin erkundigte sich Frau Raulin nach dem Rückbau des Wandbildes in der Wallstraße. Frau Reincke informierte, dass dies derzeit von der Denkmalschutzbehörde geprüft wird.

Herr Joseph Krabben, Ortsvorsteher Neuensund, schlug vor, Frau Niederberger zur nächsten Stadtvertretersitzung einzuladen in Bezug auf den Breitbandausbau.

Frau Sieglinde Ernst, Fraktion DIE LINKE., erkundigt sich nach den Patenschaftsvertrag mit der Bundeswehr. Es wäre schön, wenn am Volkstrauertag eine kleine Abordnung teilnehmen würde.

Frau Heinrichs erklärte, dass bisher noch kein Patenschaftsvertrag mit der Bundeswehr zustande gekommen ist. Dies wird die neue Bürgermeisterin in Angriff nehmen.

Weitere Wortmeldungen gab es im öffentlichen Teil nicht.

Strasburg (Um.), den 11.01.2019



Andrea Reincke  
Stadtpräsidentin